

Reiseimpfungen: komplette Kostenerstattung bei der BIG

Ein umfassender Impfschutz und eine Malariaphylaxe sind auf einer Reise in Risikogebiete mindestens genauso wichtig wie sauberes Trinkwasser und die Lebensmittelhygiene vor Ort. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die offiziellen Empfehlungen zu Reiseimpfungen für die jeweilige Urlaubsreise.

Die BIG übernimmt die Kosten für Ihre Reiseimpfungen!

Damit Sie Ihren Urlaub entspannt genießen können und gesund zurückkommen, übernehmen wir die Kosten für die Reiseimpfungen, wenn diese vom Auswärtigen Amt für Ihr Reiseziel empfohlen wurden.

Online-Formular zur Erstattung von Impfkosten

Werden für Ihr Urlaubsland Reiseimpfungen empfohlen, erstattet Ihnen die BIG die Kosten für die folgenden Impfungen:

Cholera

FSME (Zeckenschutzimpfung)

Gelbfieber

Hepatitis A

Hepatitis B

Japanische Enzephalitis

Malaria-Prophylaxe

Meningokokken

Tollwut

Typhus

Was Sie bei Ihren Reiseimpfungen beachten sollten

Nehmen Sie die kostenlose Beratung von Gesundheitsämtern, reisemedizinischen Sprechstunden und Tropeninstituten in Anspruch.

Prüfen Sie bitte, ob auch alle regulären Impfungen vorhanden sind (beispielsweise Diphtherie und Tetanus) oder ob auch diese aufgefrischt werden müssen.

Seien Sie auch bei umfassendem Impfschutz auf Reisen nicht leichtsinnig. Impfungen können Sie nicht restlos vor allen Infektionen schützen, achten Sie darüber hinaus auch auf Wasser- und Lebensmittelhygiene.

Mit den richtigen Reiseimpfungen weltweit unbeschwert unterwegs

Haben Sie Ihren Körper mit dem passenden Impfstoff im Vorfeld immunisiert, sind Sie wirksam gegen viele, teilweise hochgefährliche und potentiell chronische Erkrankungen geschützt.

Wie bereits erwähnt, sollten Sie sich Wochen vor einer Reise über die Empfehlungen für Ihr Reiseziel informieren. Sollten Sie spontan in ein kritisches Gebiet reisen, zum Beispiel, weil Sie eine Last-Minute-Reise gebucht haben, ist es empfohlen, sich auch noch direkt vor der Abreise impfen zu lassen. Zwar können einige Impfstoffe dann ihre volle Wirksamkeit noch nicht entfalten, ein geringer Impfschutz ist jedoch besser, als gar keiner.

Viele vermuten, dass Impfungen für Reisen nur bei Zielen nötig sind, die im außereuropäischen und tropischen Raum liegen. Aber schon im Mittelmeerraum kann eine Reiseimpfung unter Umständen ratsam sein. Zuverlässige Informationen über aktuelle Entwicklungen finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes.

Fragen zum Thema

Wer zahlt eine Reiseimpfung?

Wenn das Auswärtige Amt für Ihr Reiseziel eine bestimmte Impfung empfiehlt, übernimmt die BIG die Kosten. Nach der Impfung begleichen Sie zunächst die Rechnung und reichen uns dann die Rechnung mit Angabe Ihres Reiseziels ein. Wir erstatten Ihnen im Anschluss umgehend den Betrag. Ausführliche Informationen zum Thema Impfungen bei Reisen ins Ausland finden Sie auf der Seite des Robert Koch Instituts.

So funktioniert die Abrechnung

Was kosten Reiseimpfungen?

Die Kosten für Ihre Reiseimpfungen variieren, je nachdem, gegen welche Krankheit und in welcher Form geimpft wird (oral oder mit Spritze) und wie viele verschiedene Impfungen für ein bestimmtes Reiseziel empfohlen werden. In der Regel bewegen sich die Kosten für eine Impfung zwischen 60 und 100 Euro. Wird die Impfung für das entsprechende Reiseziel vom Auswärtigen Amt empfohlen, übernimmt Ihre BIG die Kosten in vollem Umfang.

Wie lange vor einer Reise soll man mit dem Impfen anfangen?

Da sich der gewünschte Schutz nicht bei allen Impfungen sofort einstellt, sollten Sie sich rechtzeitig um dieses Thema kümmern und sich zu Reiseimpfungen beraten lassen. Diese werden beispielsweise von Tropeninstituten, im Rahmen reisemedizinischer Sprechstunden von Unikliniken oder von Impfstellen des Gesundheitsamtes angeboten.

Bitte bedenken Sie, dass es bei einer Impfung teilweise zu grippeähnlichen Nebenwirkungen kommen kann, die Sie auf einer Reise sicher vermeiden wollen. Einige Impfungen sind jedoch auch in „letzter Minute“ möglich. Beispielsweise können Impfungen gegen Hepatitis A, Diphtherie oder Tetanus zur Not auch noch am Abreisetag geimpft werden. Manchen Impfungen, wie beispielsweise gegen Gelbfieber, Tollwut und Hepatitis B haben einen zeitlichen Mindestabstand zum Aufenthalt in der gefährdeten Region, da sich der vollständige Wirkschutz erst aufbauen muss. Diese Frist kann zwischen zehn Tagen und drei Wochen liegen. Da häufig mehr als eine Impfung anfällt, sollten Sie sich spätestens acht Wochen vor der Abreise mit dem Thema befassen.

Weitere Informationen zur Kostenerstattung von Impfungen

Ausführliche Impfinweise des Robert-Koch-Instituts

Reisehinweise des Auswärtigen Amtes - Direkt zur Länderauswahl

BIG direkt gesund 2020 - 0800 54565456 Kostenloser 24h-Direktservice